

# Frank Leifer

## 1. Warum begeistern Sie sich für den FC?

Seit ich denken kann bin ich bereits FC-Fan. Als Kind und Jugendlicher bin ich zu jedem Heimspiel mit dem Fahrrad aus Hürth ins Stadion gefahren, damals für 5,- DM Stehplatz Südkurve. Aus meiner großen Liebe zum Verein bin ich auch bereits frühzeitig 1989 Mitglied geworden (Mitglieds-Nr. 1249), damit bin ich im kommenden Jahr 30 Jahre Mitglied. Meine 4 Kinder wurden alle mit dem Tag ihrer Geburt ebenfalls Mitglied in unserer FC-Familie. Die UEFA-Cup Spiele in den 1980er und 90er Jahren habe ich allesamt mit Begeisterung im Stadion verfolgt, seither ist der FC ein fester Bestandteil meines Lebens.

Ich begeistere mich für alles rund um unseren FC und wollte mich immer schon einbringen. Als sich die Möglichkeit beim ersten Runden Tisch zur Erarbeitung unserer neuen Satzung auftat habe ich die Chance ergriffen, war seither bei allen weiteren „Satzungsrunden“ dabei und bin Teil der Trikotkommission. Dies ist aktuell die 2. Amtszeit als Teil des Mitgliederrats und möchte den eingeschlagenen Weg weiter fortführen, insbesondere die Verbandsarbeit im Namen des FC hat es mir dabei angetan.

## 2. Wo sehen Sie Hauptaufgaben im Mitgliederrat, falls Sie gewählt würden?

- Wahrnehmung unserer Mitgliederrechte: der Mitgliederrat steht in der Verantwortung unsere satzungsmäßigen Rechte zu vertreten und wahrzunehmen, wir sind der Souverän des Vereins, es darf immer nur um den FC als Ganzes gehen, frei von Interessen und Befindlichkeiten einzelner
- Erhalt des Standortes unseres Stadions in Müngersdorf und für den Ausbau der Infrastruktur im Grüngürtel
- Friedlicher und respektvoller Umgang aller untereinander: Gewalt, Gewaltandrohung, Sachbeschädigung und generell ein Verhalten das unserem Verein und dessen Ansehen in der Öffentlichkeit schadet hat bei uns keinen Platz. Das geht für mich nur über gemeinsamen Dialog, weil wir nur so den Verein und seine vielen Gruppen insb. in der aktiven Fanszene nachhaltig vereinen können
- Förderung des Kinder- und Jugendfußballs nicht nur beim FC, sondern auch über die Stadtgrenzen Kölns hinweg: Ich engagiere mich in einem Schwerpunkt meiner Arbeit im Rahmen der Verbandsarbeit dafür, dass unsere Kinder bestmögliche Voraussetzungen bekommen ihren Spaß und die Leidenschaft für den Fußball leben zu können

## 3. Wie beurteilen Sie die Arbeit des derzeitigen Vorstandes seit 2012?

Es ist kein Geheimnis, dass wir im aktuellen Mitgliederrat bisweilen anderer Meinung sind und waren als der Vorstand. Insbesondere gibt es unterschiedliche Auffassungen was den Umfang der Aufsichts- und Kontrollfunktion des Mitgliederrats anbelangt. Mit Blick auf diverse Themen haben wir Redebedarf angemeldet und diese hinterfragt. Ich denke insgesamt können alle Beteiligten noch besser und effektiver zum Wohle des Vereins zusammenarbeiten.

## 4. Wie sollte der Verein mit gewaltbereiten Fans und Mitgliedern umgehen? Halten Sie in diesem Zusammenhang beispielsweise einen Vereinsausschluss für eine angemessene Reaktion?

Ich persönlich habe mich immer deutlich gegen Gewalt ausgesprochen, diese Position hat auch der Mitgliederrat stets vertreten. Drastische Maßnahmen bei krassem Fehlverhalten müssen aus meiner Sicht möglich sein. Wer sich selber über den Verein stellt und diesem Schaden zufügt muss dann auch mit angemessenen Konsequenzen rechnen. Schlussendlich hat jeder Betroffene die Möglichkeit einen Einspruch einzulegen, über den dann der Mitgliederrat entscheidet, und das halte ich auch für richtig.

**5. Sollten Mitglieder, die einer geringfügigen Beschäftigung beim FC nachgehen (zum Beispiel in der Nachwuchsabteilung) auf jegliche Tätigkeit und Mitwirken in Gremien des Vereines ausgeschlossen sein?**

Natürlich können Situationen entstehen, in denen ein Abhängigkeitsverhältnis problematisch ist. Es ist anzuraten, dass Personen persönlich und wirtschaftlich unabhängig sind wenn sie ihrer Beratungs- und Überwachungsfunktion nachkommen, dies kann durch ein wenn auch geringfügiges Beschäftigungsverhältnis sicherlich beeinträchtigt werden.

**6. Soll der Verein wie in den vergangenen Jahren, den Mitgliedern, welche an der Mitgliederversammlung teilnehmen, sich mit einer Aufmerksamkeit bedanken?**

Grundsätzlich halte ich es für in Ordnung, wenn auf der Mitgliederversammlung in gewissem Rahmen Geschenke als kleines Dankschön verteilt werden. Das wurde in früheren Jahren auch schon gemacht. Wir alle möchten, dass möglichst viele Mitglieder ihre demokratischen Rechte wahrnehmen, den Verein mitgestalten, Ihre Vertreter für den Mitgliederrat kennenlernen und wählen und alleine aus diesem Grund zur Mitgliederversammlung kommen. Ich denke, dass Mitglieder aus eigenem Wunsch und Interesse am Verein und den Geschehnissen teilnehmen sollten und nicht um nur ein höherwertigeres Geschenk zu erhalten. Da ist der Grad sicherlich schmal, aber ich hielte es für problematisch wenn z.B. das Wahlverhalten dadurch verwässert würde.